

SoSe 2026

Vorlesung:

147133 Patrologie: Leben, Schriften und Umfeld der Kirchenväter

Mi., 10-12 Uhr; EF. 50 – Raum: 4.238

Dozent: Prof. Dr. Josef Rist

Beginn: 15.04.2026; 2st.

Die Patrologie – übersetzt die Kunde von den (Kirchen-)vätern – beschäftigt sich mit Leben, Schriften und Denken der Theologen der frühen Kirche bis ins 7. nachchristliche Jahrhundert.

In der Vorlesung werden bedeutende Persönlichkeiten der frühen Kirche (Cyprian von Karthago, Johannes Chrysostomus, Augustinus u. a. m.), ihr Leben, ihre Schriften und ihre Theologie ausführlich vorgestellt. Gleichzeitig wird ein Überblick über die wichtigsten Werke der frühchristlichen Literatur (1.-7. Jh.) erarbeitet.

Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung konzipiert und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus.

Literaturhinweise:

Als *Begleitlektüre* zur Vorlesung wird verwendet: A. Hamman, A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter. 3. erneut durchgesehene und bearbeitete Auflage, Freiburg 2011 (Grundlagen Theologie).

Weitere Literatur:

Standardwerke: H. R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie. 3. überarbeitete und ergänzte Auflage, Frankfurt 2011; M. Fiedrowicz, Theologie der Kirchenväter. Grundlagen frühchristlicher Glaubensreflexion, Freiburg i. Br. 2015.

M. Fiedrowicz, Handbuch der Patristik. Quellentexte zur Theologie der Kirchenväter, Freiburg i. Br. 2010 (thematisch geordnete Texte in Übersetzung); S. Döpp, W. Geerlings (Hrsg.) Lexikon der antiken christlichen Literatur. 3. vollständig, neu bearbeitete Auflage, Freiburg i. Br. 2002; H. Kraft, Einführung in die Patrologie, Darmstadt 1991; Cl. Moreschini, E. Norelli, Handbuch der antiken christlichen Literatur, Gütersloh 2007.

SoSe 2026

Proseminar:

147134 Augustinus: Leben und Werk

Do., 10-12 Uhr; EF. 50 – Raum: 2.323

Dozent: Robin Böduel

Beginn: 23.04.2024; 2st.

Wie kein anderer lateinischer Kirchenvater hat Aurelius Augustinus (354-430) das Christentum geprägt. In seiner Auseinandersetzung mit Manichäismus, Donatismus und Pelagianismus legte er den Grundstein für die heutige Sakramenten-, Kirchen- und Gnadenlehre der katholischen Kirche. Nicht nur in der Theologie, sondern auch in Philosophie und anderen Wissenschaften üben seine Gedanken bis heute großen Einfluss aus. Grund dafür ist die breite Rezeption der antiken Literatur und Philosophie durch Augustinus.

Doch nicht nur als kreativer Denker, sondern auch als Persönlichkeit ist Augustinus interessant. Seine Lebensgeschichte, die er in seiner Autobiographie, den *Confessiones*, niedergeschrieben hat, fesselt ihre Leser bis heute und besticht neben ihrem wechsellvollen Inhalt durch sprachliche Eleganz. Auch zählt Augustins Schrift über den Gottesstaat, eine umfangreiche theologische Geschichtsapologie, zu den großen Werken der Weltliteratur.

Das Seminar gibt einen Überblick über das Leben des Kirchenvaters, seine zentralen Werke und theologischen Kontroversen mit Manichäern, Donatisten und Pelagianern. Als propädeutisches Proseminar führt es gleichzeitig in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere in der Historischen Theologie, ein.

Literaturhinweise:

Peter Brown, Augustinus von Hippo: Eine Biographie. Erweiterte Neuausgabe, München 2000.
Therese Fuhrer, Augustinus, Darmstadt 2018 (Klassische Philologie kompakt).

Christoph Horn, Augustinus, München 2015 (C.H.Beck Paperback 531).